

## Thomas begegnet dem Auferstandenen

### Zu spät gekommen!

Markus 16,14-18; Johannes 20,24-29

Einer der Jünger, Thomas, war nicht da gewesen, als Jesus in der Nacht nach Ostern den Jüngern erschienen war. - Er war zu spät gekommen.



Er war erst gekommen, als Jesus längst weg gewesen war. Als er in den Raum getreten war, hatte er sich gewundert, dass so spät noch alle zusammen und so fröhlich waren. Die anderen Jünger waren völlig verändert. Sie waren nicht mehr traurig und verzweifelt, sondern außer sich vor Freude. (- Warum eigentlich?)

»Thomas, es ist wahr!« riefen sie. »Wir haben Jesus gesehen. Er lebt!«

Aber Thomas sagte: »Solange ich nicht die Wunden der Nägel in seinen Händen sehen und mit meinen Fingern spüren kann, glaube ich es nicht.«

Eine Woche später besucht Jesus die Jünger wieder genau am gleichen Ort zur gleichen Zeit, trotz verschlossenen Türen. Diesmal ist Thomas bei ihnen. »Friede sei mit euch«, begrüßt Jesus sie.

Dann wendet er sich gleich an Thomas. »Thomas, komm her und sieh meine Hände an und berühre meine Wunden«, fordert er ihn auf. »Sei nicht ungläubig, sondern glaube!« - „Mein Herr und mein Gott!“ ruft Thomas, als Jesus ihm seine Wunden zeigt. »Glaubst du jetzt, weil du mich gesehen hast?« fragt Jesus.

»Freuen kann sich jeder, der *nicht* sieht und *doch* glaubt. Verkündigt diese Botschaft allen Menschen: Wenn sie an mich glauben und getauft werden, werden sie gerettet. Aber wer nicht glaubt, den kann ich nicht retten. Denen, welche an mich glauben,« fährt er fort, »werden wunderbare Zeichen vollbringen können. Sie werden Macht über böse Geister haben und in engelhaften Sprachen sprechen. In meinem Namen werden sie Kranken die Hände auflegen und sie heilen.«



**Woran zweifle ich, obwohl ich es gerne glauben würde?**

- Dass ich wertvoll bin.
- Dass es Gott gibt und er uns liebt.
- Dass mit dem Tod nicht alles aus ist.
- .....
- .....

- Den Werbeplakaten und der Fernsehwerbung.
- Meinem besten Freund / Freundin
- Gott und Jesus Christus in der Bibel
- .....
- .....

**Wem würde ich etwas kaum Denkbares am ehesten glauben?**

- Vier Zeugen, welche unabhängig von einander etwas das Gleiche berichten.
- Den Nachrichten im Fernsehen.
- Meinem Vater / Meiner Mutter

**Habe ich selbst schon einmal 'ein Wunder' erlebt?**

.....

.....

.....

.....



Thomas kann erst an die Auferstehung glauben, als er die Wundmale sehen und berühren kann

Jesus sagt: Wer glaubt, ohne zu sehen, hat den wahren Glauben

Jesus zeigt Thomas das Mal der Nägel in seinen Händen

Jesus sagt Thomas, er solle seine Hand ausstrecken und in seine Seite legen

❖  
KAPITEL 20, VERS 19  
„Friede sei mit euch“

Jesus machte den Jüngern, die sehr darunter litten, daß sie ihn verleugnet hatten, keine Vorwürfe. Durch diesen vertrauten, hebräischen Gruß machte er ihnen Mut.

❖  
KAPITEL 20, VERS 25  
„Die Male der Nägel“

Auf Darstellungen sind immer die Male der Nägel auf den Handflächen Jesu sichtbar. In Wirklichkeit wurden bei den zum Kreuztod Verurteilten die Nägel durch die Armgelenke und an den Seiten der Fußknöchel eingeschlagen.

NÄGEL

Diese langen Nägel aus Bronze (1. Jh. n.Chr.) entsprachen denen, die damals bei Kreuzigungen verwendet wurden.

